Gemeindebereich BERNRIED

Stadtbereich WEILHEIM

Gemeindebereich EBERFING

Gemeindebereich IFFELDORF

LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET HARDTLANDSCHAFT

LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET KRESSPMOOS, RAUMLINFELDER

SEESHAUPT

PLANZEICHENERLÄUTERUNG

- WOHNBAUFLÄCHEN / MIT ÜBERWIEGENDEN GRÜNANTEIL
- DORFGEBIET
- MISCHGEBIET
- GEWERBEGEBIET / EINGESCHRÄNKTER ORIENTIERUNGSWERT
- SONDERGEBIET
- FLÄCHE FÜR GEMEINBEDARF
  - EDE (ERHALTUNG) · FEUERWEHR · SCHULE · WEHRBEREICHSHALLE · KINDERGARTEN · CAFE · POST
- ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN
  - SPIELPLATZ · WIESENPLATZ · FRIEDHOF · CAMPINGPLATZ · SUCHPLATZ · PARKANLAGE
- SONSTIGE GRÜNFLÄCHEN (SCHÜTZWERTE, FÜR DAS ORTSBILD BEDEUTSAME GRÜN- U. FREIFLÄCHEN)
- FLÄCHE FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT
- FLÄCHE FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT
- GRÖSSERE ZUSAMMENHÄNGENDE BAUMBESTÄNDE
- VORHANDENE EINZELBÄUME U. ALLEEN
- GEPLANTE EINZELBÄUME U. ALLEEN
- WASSERFLÄCHEN
- BRUT- U. LAICHSCHUTZZONE
- RACHEDELEITENDE VEGETATIONSZONE
- FLÄCHEN MIT BESONDERER BEDEUTUNG FÜR ÖKOLOGIE U. LANDSCHAFTSBILD (Z.B. FEUCHTFLÄCHEN, MOORWÄLDER, FEUCHTGEBIETE ART. 20 (1) BAY. NATSCH.G.)
- TROCKENRASEN (ART. 20 (1) BAY. NAT. SCH. G.)
- BIOTOPE NACH BAYER. BIOTOPKARTIERUNG
- BIOTOP NACH EIGENER ERMITTLUNG
- WASSERSCHUTZGEBIET
- SONST. WASSERSCHUTZ- U. BIOTOPSCHUTZWALD
- BEGRENZUNG NATURSCHUTZGEBIET
- BEGRENZUNG NATURSCHUTZGEBIET – GEPLANT
- BEGRENZUNG LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET
- NATURDENKMAL
- NATURDENKMAL – GEPLANT
- SCHÜTZENSWERTE LANDSCHAFTSBESTANDTEILE ART 12 BAY. NATSCH.G.
- SCHÜTZENSWERTE LANDSCHAFTSBESTANDTEILE – GEPLANT
- TOTEISKESSEL
- HAUPTVERKEHRSSTRASSE MIT ANBAUVERBOT ZONE UND ORTSDURCHFAHRTSGRENZE
- GEPLANTE HAUPTVERKEHRSSTRASSE
- ÖFFENTL. PARKPLÄTZE
- WANDERWEGE
- FLÄCHE FÜR BAHNANLAGEN
- ELEKTR. FREILEITUNG MIT TRAFO-STATION (ZONE DER BAUBESCHRÄNKUNG: 30 KV = 2 x 7.5 m, 220 KV = 2 x 15.0 m)
- VERSORGUNGSANLAGEN
  - BRUNNEN · PUMPWERK · WASSERBEHÄLTER · WASSERWERK
- GELTUNGSBEREICH EINES RECHTSKRÄFTIGEN BEBAUUNGSPLANES
- BEBAUUNGSPLANES
- BAUBESTAND EINGEMESSEN / NACHGETRAGEN
- BAUDENKMAL
- GEMEINDEGRENZE
- LANDKREISGRENZE

VERFAHRENSVERMERKE:

1. AUFSTELLUNGSBESCHLUSS am 27. 8. 1977
2. VORGEZOGENE BÜRGERBETEILIGUNG § 3 Abs. 2 BBauG vom 15.12.1980 bis 8.1.1981
3. ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG § 3 Abs. 2 BauGB vom 15.7.1987 bis 17.8.1987
   vom 20.7.1988 bis 21.8.1988
4. FESTSTELLUNGSBESCHLUSS am 19. 5. 1990
5. GENEHMIGUNG DURCH DIE REGIERUNG VON OBERBAYERN § 6 BauGB mit Genehmigungen, Auflagen und Hinweisen Nr. 420-4621-WW-28-1 vom 21.1.1991
6. ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG § 3 Abs. 2 BauGB Wiederholung aufgrund v. Abs. 5 am 23.01. bis 28.02.91
7. FESTSTELLUNGSBESCHLUSS am 07.04.1992
8. GENEHMIGUNG DURCH DIE REGIERUNG VON OBERBAYERN § 6 BauGB Nr. vom
9. BEKANNTMACHUNG § 6 Abs. 5 BauGB am 05.04. – 11.05.92

Die Flächennutzungsplan mit Grünordnungsplan wird mit den Genehmigungen, Auflagen und Hinweisen im Rahmen zu genehmigen. Entsprechende Auflagen und diese Hinweise auf Vorlagen Ausdruck gegeben. Der Flächennutzungsplan ist damit wirksam. Auf die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB ist hingewiesen worden.

02.04.92 Datum

Unterschrift

GENEHMIGUNGSVERMERK:

AUFSTELLUNG ~~ÄNDERUNG~~ 4. FLÄCHENNUTZUNGSPLANES genehmigt mit RO vom 22.01.1991 Az. 420 - 4621 - WW 28-1 REGIERUNG VON OBERBAYERN

Lit. Baudirektor

SEESHAUPT

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN MASSTAB 1:5000 MIT INTEGRIERTEN LANDSCHAFTSPLAN
LANDKREIS WEILHEIM-SCHÖNGAU

ORTSPLANUNGSSTELLE FÜR OBERBAYERN
MÜNCHEN DEN 30. 3. 1987

SCHERM BAUDIREKTOR

VERFASSER LANDSCHAFTSPLAN:
H.J. TIETZ DIPL.ING(FH)
LANDSCHAFTSARCHITEKT
MÜNCHEN, SOLLNERSTR. 24

GEBILDET DURCH GEMEINDERATSBESCHLÜSSE
VOM 29.7.1985 / 22.9.1986 / 8.10.87 / 2.88 / 23.6.88 / 13.11.89 / 19.12.89 / 6.3.90
05.03.91 / 07.05.91 AUFGRUND GENEHMIGUNGSBESCHEID VOM 21.01.1991